

Inhalt

Dank	9
I Einleitung.....	11
II Methodische Entscheidungen.....	27
III Die rechtlichen Grundlagen der Entlassungen.....	35
1 Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.1933 (Berufsbeamtengesetz – BBG).....	35
1.1 Geltungsbereich und -dauer des BBG	36
1.2 Die Maßnahmen nach den §§2–6 BBG	37
1.3 Finanzielles »Strafrecht« im BBG – Kürzung oder Entzug von Ruhegehalts- und anderen Versorgungsansprüchen in den §§ 8 ff.....	42
1.4 Verfahren.....	43
2 Die Reichshabilitationsordnung (RHO) vom 13. Dezember 1934	45
3 Das Gesetz über die Entpflichtung und Versetzung von Hochschullehrern aus Anlass des Neuaufbaus des deutschen Hochschulwesens (GEVH) vom 21. Januar 1935	46
4 Das Reichsbürgergesetz (RBG).....	47
4.1 Das RBG als Teil der »Nürnberger Gesetze«.....	47
4.2 Die Erarbeitung der ersten beiden Durchführungsbestimmungen zum RBG.....	48
4.3 Die Bestimmungen der Ersten und Zweiten Verordnung zum RBG.....	49
5 Die Reichshabilitationsordnung vom 17. Februar 1939.....	51
IV Das Preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und die Durchführung des Berufsbeamtengesetzes	53
1 Das Preußische Kultusministerium als Dienstherr der Universitäten.....	53
1.1 Die Ausgangslage im Jahr 1933	53
1.2 Behördenorganisation.....	55
1.3 Die Gründung von Sonderreferaten zur Durchführung des BBG.....	56
2 Die »Wiederherstellung des Berufsbeamtentums« an den Universitäten Berlin, Frankfurt a. M., Greifswald und Halle durch das PMfWKuV	59
2.1 Erste personalpolitische Maßnahmen ab April 1933.....	59

2.1.1	Beurlaubungen	59
2.1.2	Die Entziehung von Lehraufträgen ab April 1933 und die Ausschaltung politisch »vorbelasteter« Lehrbeauftragter an der Universität Berlin.....	69
2.2	Die Phase der organisatorischen Vorbereitung der Entlassungen	72
2.2.1	Identifizierung und Erfassung missliebiger Hochschullehrer.....	72
2.2.2	Die Frage der Einbeziehung der Emeriti	77
3	Die Phase der Entlassungen und die Entscheidungspraxis.....	78
3.1	Die Entlassung von Hochschullehrern jüdischer Konfession oder Herkunft	80
3.1.1	Die Entscheidungspraxis hinsichtlich der Frontkämpferregelung.....	80
3.1.2	Anwendung der »Altbeamtenregelung« und der »Altangestelltenregelung« ..	86
3.1.3	Nur in Ausnahmefällen: Zuerkennung »hervorragender Bewährung«.....	94
3.2	Ausschaltung politisch missliebiger Hochschullehrer: Die Anwendung bzw. Nichtanwendung der §§2, 2a und 4 BBG.....	105
3.3	Die Heranziehung von §6 BBG zur Entlassung missliebiger Hochschullehrer	112
4	Quantitative Auswirkungen des BBG an den untersuchten Universitäten	118
V	Die Lehrtätigkeit »geschützter Nichtarier« und »rassisch« motivierte Entlassungen bis zur Durchführung des Reichsbürgergesetzes	127
1	Berlin	127
2	Frankfurt am Main	137
2.1	Lehrtätigkeit und Entlassung »eigener« »Nichtarier« bis zur Durchführung des RBG.....	137
2.2	Der Fall Kantorowicz und die Vertreibung nach Frankfurt versetzter »Nichtarier«	146
3	Greifswald	156
4	Halle.....	163
5	Zusammenfassung	165
VI	Das Reichsbürgergesetz und die zweite Phase antisemitisch motivierter Massenentlassungen.....	169
1	Der Zeitraum bis zum Erlass der ersten Durchführungsbestimmung zum RBG.....	169
2	Vorbereitung und Durchführung der Entlassungen aufgrund des RBG ..	174
3	Ausmaß und kritische Betrachtung der zweiten Phase antisemitischer Massenentlassungen.....	179

VII	Die dritte Phase antisemitisch motivierter Entlassungen: Die Maßnahmen gegen »Mischlinge I. und II. Grades« sowie Hochschullehrer mit »nichtarischem« Ehepartner in den Jahren 1937/38.....	189
1	Die Ausgangssituation Anfang 1937.....	189
2	Administrative und juristische Vorbereitung sowie Durchführung der Entlassungen.....	199
3	Die Opfer der dritten Etappe antisemitischer Vertreibungen.....	204
3.1	»Jüdisch versippte« Lehrkräfte.....	204
3.2	Hochschullehrer mit einem als »Mischling I. Grades« geltenden Ehepartner	214
3.3	Entlassungen von »Mischlingen I. und II. Grades«	218
3.4	Entlassungen von mit »Mischlingen II. Grades« verheirateten Hochschullehrern.....	230
4	Die Universitäten Berlin, Frankfurt am Main, Greifswald und Halle am Ende der antisemitischen Massenentlassungen.....	232
VIII	Politisch motivierte Entlassungen.....	237
1	Politische »Säuberungen« und politische Kontrolle nach 1933	237
2	Die Opfer der Entlassungen mit rein politischem Hintergrund.....	241
2.1	Angehörige der Linksparteien	241
2.2	Liberale.....	250
2.3	Nationalkonservative	270
2.4	Entlassungen im Rahmen des »Kirchenkampfes« und von Kritikern der nationalsozialistischen Kirchenpolitik.....	276
2.5	Entlassungen von Hochschullehrern ohne parteipolitische Bindung vor 1933.....	286
2.5.1	Überblick	286
2.5.2	Gegner des NS-Systems.....	287
2.5.3	Politisierung eines Unpolitischen - Der Fall Erwin Schrödinger.....	296
2.6	Entlassungen von Mitgliedern der NSDAP.....	300
IX	Ergebnisse.....	313
1	Das Ausmaß und die Folgen der Entlassungen.....	313
1.1	Der personelle Gesamtverlust durch Entlassungen und »freiwillige Rücktritte mit politischem Hintergrund«.....	313
1.2	Entlassungsgründe.....	317
1.3	Die Verluste in den einzelnen Statusgruppen	333
1.4	Die Vertreibungsverluste der einzelnen Fakultäten und die daraus zu ziehenden Rückschlüsse auf die Karrierechancen von Wissenschaftlern jüdischer Konfession oder (teilweise) jüdischer Herkunft vor 1933	344

1.4.1	Universität Berlin.....	344
1.4.2	Universität Frankfurt am Main	349
1.4.3	Universität Halle.....	352
1.4.4	Universität Greifswald	356
2	Das weitere Schicksal der Entlassenen.....	358
2.1	Emigration.....	358
2.2	Das Schicksal der in Deutschland verbliebenen Opfer von Entlassung und Vertreibung	375
X	Resümee.....	397

Anhang

Die 1933–1945 entlassenen und vertriebenen Hochschullehrer.....	415
Universität Berlin.....	415
Universität Frankfurt am Main	431
Universität Halle.....	439
Universität Greifswald	442
Abkürzungsverzeichnis zur Liste der entlassenen und vertriebenen Hochschullehrer.....	444
Tabellen	445
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	453
Quellen und Literatur	457
Personenregister.....	485
Summary	499